

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	AL/Grüne
---	-----------------

Seite	Produktgruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planansatz HH-Entwurf (inkl. Änderungsliste) in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
139	1120	12	Personalaufwendungen	-1.176.675	-7.700	-1.184.375	ein weiterer, zusätzlicher Azubi DHBW Student siehe Stellenplan Vorlage 801/2020
140	1120	9	7.112004.0000.01 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-438.340	-10.000	-448.340	Erwerb von Endgeräten für die Ortschaftsräte
147	1132	10	Sonstige ordentliche Erträge	150.000	+50.000	200.000	Zinsen für Gewerbesteuer Nachforderungen - Mehreinnahmen
147	1132	18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-345.200	+145.200	-200.000	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen - wir erwarten weniger Ausgaben
172	11.14-002	14	11.14.08 Kommunale Integrationsförderung, Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	-323.260	-40.000	-363.260	Projektmittel für Honorarkräfte bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration für die wissenschaftliche Begleitung und Umsetzung der EU-Charta
172	11.14-002	12	Personalaufwendungen	-269.543	-45.000	-314.543	Einrichtung einer 50% Stelle für eine:n Queerbeauftragte:n.
174	56.10-003	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Zusätzliche Aufwendung für "gutachterliche Stellungnahme zum Klimaschutzprogramm" siehe 11x/2020	-229.900	+200.000	-29.900	streichen Studie Klimaschutzprogramm
174	56.10-003	17	Transferaufwendungen	-78.510	-20.000	-98.510	Artenvielfalt, Förderung Programm, dauerhaft fortschreiben
174	56.10-003	17	Transferaufwendungen	-78.510	-4.500	-83.010	UWZ beantragte Mehraufwendungen bezuschussen.
193	57.10-2	17	Transferaufwendungen	-1.210.710	-100.000	-1.310.710	Zuschüsse (20 T€) die bisher die WIT bezahlt hat, für das Gönn Dir! Programm, aus lfd. WIT Budget. Als Entlastung des WIT Budget, 20 T€ ersetzt aus dem städt. HH. Zusätzlich 80 T€ als Marshall-Plan Wiederbelebung Wirtschaft nach Corona (z.B. für ÖPNV Erstattung bei Creative Ereignissen)
213	12.22	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-652.598	+0	-652.598	Verpflichtende Schulungen für Mitarbeitende im Bereich Diskriminierungssensibilisierung für den Bereich Ausländerwesen. 20 T€ aus dem Budget für Fortbildung. Oder kostenneutral von Landeszentrale für politische Bildung.
272	36.20	12	Personalaufwendungen / Allgemeine Förderung junger Menschen	-2.321.620	+11.475	-2.310.145	Streichung CTC für 2021; und für 2022 weiter 22.050 € streichen.
303	31.80-10	17	Transferaufwendungen	-105.379	-10.000	-115.379	Erhöhung des Ausbildungsstipendium
342	5470-7	18	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-10.000	-10.000	Informationsveranstaltungen vor Bürgerentscheid Regionalstadtbahn
354	1124-8	6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.588.410	-9.600	1.578.810	Förderung von Carsharing Angeboten. Erlass der Stellplatzmiete an TeilAuto. 20 Stellplätze a 40Euro/Monat

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	AL/Grüne
---	-----------------

Seite	Produkt- gruppe	Lfd. Numm er	Ertrags-/Aufwandsart	Planansatz HH-Entwurf (inkl. Änderungs- liste) in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
354	1124-8	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.202.485	-300.000	-14.502.485	<p>Zweckgebundene Mittel zur Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen, z.B. Fenster, Dachsanierung und PV, Heizungstausch, 300.000 € könnten auch aus Zuschüssen EU- und / oder Bundesmitteln fließen.</p> <p>Folgende Bundesmittel:</p> <p>im Rahmen der "Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG)" werden die Förderungen für Nichtwohngebäude ab 1.7.21 stark aufgestockt (Neubau von derzeit 50 auf 450 €/m², Gebäudesanierung von derzeit max 275 auf 1.000 €/m² NGF, max 50% der Investitionskosten); zudem wird des Förderung für die Baubegleitung (Qualitätssicherung) von bis zu 50% geben.</p> <p>www.kfw.de/beg</p> <p>Für Einzelmaßnahmen gibt es seit 1.1.21 Förderung zwischen 20 und 50% der Investitionssumme.</p> <p>www.bafa.de/beg</p> <p>Für die Energieberatung von Nichtwohngebäude gibt es Förderung bis zu 8.000€ je Gebäude, max 80%.</p> <p>www.bafa.de/ebn</p> <p>Dazu kommen noch die Landesmittel aus dem Klimaschutz-Plus und weiteren Programmen. Im Rahmen der - vom BAFA geförderten - Energiekonzepte werden die Gebäude unter Einbeziehung der aktuellen Förderprogramme bilanziert, bewertet und Empfehlungen ausgesprochen. Von Projekt zu Projekt kann dies sehr unterschiedlich sein.</p>
370	54.10	8	7.541001.0000.01: Radwegeprogramm	-700.000	-10.000	-710.000	Markierung für Fahrradwege Weilheim, Kilchberg, Bühl.
354	1124-8		Zuschüsse für energetische Sanierung	0	+300.000	300.000	Siehe energetische Sanierungsmaßnahmen, Zuschüsse aus EU- und / oder Bundesmitteln fließen.
				-18.929.305	+139.875	-18.789.430	

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	AL/Grüne
---	-----------------

Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf (inkl. Änderungsliste) in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
492	7.424102.0000.04	Kunststoffrasenplätze, Sanierung	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-300.000	-300.000	-600.000	Sanierung des uralten, defekten Kunstrasenplatz des SSC Tübingen (unterer Platz) in 2021. Wegfall der VE und des Planansatzes 2022 in Höhe von jeweils 300.000 Euro
496	7.424102.3203.01	Bolzplatz Herrlesberg	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	+0	0	Streichung des Projekts - Keine Verpflichtungsermächtigung für 2021 (diese wurde in der Änderungsliste vorgeschlagen)
449	7.211001.1500.01	GS Hirschau	13	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	+0	0	MiFrifi GS Hirschau Ausbau + Vordach neu machen, 2022 100 T€ Planung, 2023 700 T€ Baukosten, grundsätzlich aber Liste für Sanierung Schulen nötig
					-300.000	-300.000	-600.000	

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2021

Fraktion:

(Bitte Fraktionsname eintragen)

AL/Grüne

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
1	Fachabteilung Informationstechnik (801/2020 Seite 2)	1	Ein weiterer Azubi DHBW-Student Fachinformatiker Schwerpunkt Systemintegration (IST =1, SOLL =2)
2	Stabsstelle Gleichstellungsbeauftragte	0,5	Einrichtung einer 50% Stelle für eine:n Queerbeauftragte:n.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	SPD-Fraktion
---	---------------------

Seite	Produkt- gruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
174	5610-003	17	Transferaufwendungen	0	-22.200	-22.200	Berghof: Finanzierung von FÖJ-Stelle und Sachaufwand (Miete, Material, Geräte, ...)
174	5610-003	17	Transferaufwendungen	-12.356	-5.000	-17.356	Umweltzentrum Tübingen e.V. - Erhöhung des Regelzuschuss auf 13.000 €
174	5610-003	17	Transferaufwendungen	-78.510	-27.200	-105.710	Transferaufwendungen Umweltschutzmaßnahmen Gesamt
195	6110	1	Steuern und ähnliche Abgaben	130.426.860	+1.000.000	131.426.860	Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 400%, damit Sicherstellung der Finanzierung der Tarifreform und Angebotsverbesserung beim TüBus unabhängig von der Gewährung von Zuschüssen
198	6120	17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.582.780	+0	2.582.780	Aus Deckungsreserve Klimaschutz 20.000,- für Projekte zur Förderung der Biodiversität (Höchstauszahlung pro Projekt 5.000,-)
243	2710	17	Transferaufwendungen	-402.600	-15.600	-418.200	Beibehaltung des Zuschussniveaus an die Volkshochschule von 2020
247	2810	17	Transferaufwendungen	-1.892.950	-40.000	-1.932.950	Beibehaltung des Zuschussniveaus an Kulturvereinigungen von 2020 (20.000.-), Aufnahme von 20.000.- Zuschuss für PACT
303	3180	17	Transferaufwendungen	-105.379	-20.000	-125.379	Aufstockung des Betrags für Ausbildungsstipendien Geflüchteter von 100.000 auf 120.000 Euro
342	5470-7	18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-10.000	-10.000	Informationsveranstaltungen der Stadtverwaltung im Vorfeld des Bürgerentscheids zur Regionalstadtbahn zu strittigen Themen (z.B. Mühlstrasse, Neckarbrücke, Bauablauf, ergänzendes Bussystem) und neuen Fakten (geänderte Streckenführung Finanzierungsvereinbarung, NKL)
354	1124-8	12	Personalaufwendungen	-6.015.950	+50.000	-5.965.950	Reduktion der Mehrkosten durch Corona-bedingte Eigenreinigung auf 50 % (Lockdown, Intervalle verlängern)
354	1124-8	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.402.485	+100.000	-13.302.485	Reduktion der Mehrkosten durch Corona-bedingte Fremdreinigung auf 50 % (Lockdown, Intervalle verlängern)
390	5470-9	17	Transferaufwendungen	-461.378	-200.000	-661.378	Realisierung 365.- Euro-Ticket: ab 12/21 (Fahrplanwechsel) Bezuschussung der ÖPNV-Preise beim TüBus: Absenken der Preise für Abos um ca. 30 % (damit Standard-Abo-Monatskarte bei 30 €) und der Tageskarten auf 3,00 € (Erwachsener), 2,00 € (Kind) und 8 € (Gruppe); außerdem Verbesserung des Angebots durch bessere Taktung, Ausarbeitung durch TüBus. Jahreskosten für Preissenkung ca. 1,2 Mill., Jahresaufwand für Angebotsverbesserung ca. 1,2 Millionen -> Aufwand für 2021 (ab 1.12.): ca. 200.000 €
142	1121	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-396.295	-10.000	-406.295	Grundausrüstung der Verwaltungsstellen in den Teilorten sowie Derendingen und Lustnau mit je einem Laptop und - so nicht vorhanden - einem Beamer
354	1124-8	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.402.485		-13.402.485	aus "Sammelnachweis" für Unterhaltungsmassnahmen Sanierung der Fenster und Beseitigung weiterer dringender Mängel Mehrzweckhalle Unterjesingen

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	SPD-Fraktion
---	---------------------

Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen	2022	2023	2024	2025ff
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7				
394	7.551001.1006.01	Aischbachschule, Aufwertung Umfeld	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000	+40.000	0	Schieben um ein Jahr	260.000	-300.000		
418	1114-10	Kommunales - Zentrale Funktionen	9	Erwerb von Sachvermögen	-3.000	-30.000	-33.000	Installation dreier Kameras für den Live-Stream von Sitzungen (25000.-, siehe Vorlage 138a/2020), Ermöglichung des zeitversetzten Abrufs (5.000.- (Schätzung))				
423	1114	Derendinger Strasse 50, Möblierung	9	Erwerb von Sachvermögen	-150.000	+50.000	-100.000	in der Gemeinderatsvorlage war eine gesonderte Ausgabe für die Möblierung als Variante aufgeführt, die nicht beschlossen wurde. Keine Bereitstellung von zusätzlichen grossen Summen ohne jegliche Konsultation. Ggf. Finanzierung aus sämtlichen parallelen Umbau- und Sanierungsprojekten von Verwaltungsgebäuden und Weiterverwendung vorhandenen Mobiliars.				
433	7.122104.0000.01	Geschwindigkeits-messanlagen	9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-90.000	-90.000	Weiterer Stationärer Blitzer Weststadt (z.B. am Stadtausgang Richtung Unterjesingen)				
446	7.211001.1002.01	Grundschule Winkelwiese / WHO	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-500.000	+0	-500.000	VE 2021 über 1.500.000.-				
449	7.21101.1500.01	Grundschule Hirschau, Erweiterung	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-100.000	Fertigstellung Planung 2021		100.000		
463	neu	Jüdischer Friedhof Wankheim	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	-10.000	Beitrag Stadt Tübingen gemäss Antrag des Fördervereins für Jüdische Kultur vom 17.11.20	-15.000	-15.000	-15.000	
488	7.424101.0000.05	Sport- und Mehrzweckhallen, Unbew. Verm.	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.000	+0	-10.000	Lastenaufzug Paul-Horn-Arena, 2022 Realisierung	-50.000			

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	SPD-Fraktion
---	---------------------

Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen	2022	2023	2024	2025ff
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7				
492	7.424102.0000.04	Sanierung Kunstrasenplätze	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-300.000	-225.000	-525.000	Realisierung Jahnallee und SSC-Platz 2021 mit Eigenbeteiligung und WLSB-Zuschuss, dafür 2022 keine Sanierung	300.000			
495	7.424102.1500.01	Multifunktionssportfeld Hirschau	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-50.000	in Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitetes Konzept liegt vor mit massgeblicher Beteiligung aus dem Ortschaftsbudget (daraus 60.000 Euro zusätzlich); Realisierung Beachvolleyball-Feld 2022 (40.000.-)	120.000			
496	7.424102.320301	Bolzplatz Herrlesberg	8		0	+0	0	VE für 2021 über 60.000.-				
524	7.541004.1007.01	Güterbahnhof Unterführung	1	Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen	0	+0	0	Realisierung früher (2021/2022/2023)	1.400.000	500.000	-1.400.000	-500.000
524	7.541004.1007.01	Güterbahnhof Unterführung	11	Auszahlungen für Investitions-förderungs-massnahmen	500.000	+0	500.000	Realisierung früher (2021/2022/2023)	-1.500.000	-500.000	1.500.000	500.000
529	7.544001.1600.01	Ortsdurchfahrt Unterjesingen	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	+0	0	Vorziehen auf 2022, da schon vor Jahren im Zusammenhang mit nicht realistischen Tunnelbauplänen versprochen und mit am grösste gegebene Verkehrsbelastung	-180.000			180.000

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2021

Fraktion:

(Bitte Fraktionsname eintragen)

SPD-Fraktion

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
	Mobiles Spielangebot Ludomobil (3620)	Entfristung - Stelle	Der Nachweis der Bedeutung dieses offenen Angebotes ist erbracht. Absicherung des Angebots und dauerhafte Perspektive für Stelleninhaberin

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	Tübinger Liste
---	-----------------------

Seite	Produkt- gruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planan-satz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planan-satz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
<p>Vorbemerkung zu beiden Steuererhöhungen: Mittelfristig steuerte der Haushalt der Stadt bereits vor Ausbruch der Corona Seuche durch das überproportionale Anwachsen der Personalausgaben und der Abschreibungen auf ein Unterschneiden der Einnahmekurve durch die Ausgabenlinie. Das war bereits in der Zeit vor Corona absehbar und hätte eines Eingreifens bedurft. An dieses strukturelle Problem müssen wir als Stadt in einer entsprechend strukturellen Form herangehen und dabei vor Überlegungen zu Steuererhöhungen zunächst die Leistungsstandards überprüfen. Zudem wachsen in den letzten Jahren nach unseren Beobachtungen die Stabsfunktionen schneller als die operativen Einheiten, was bei allen Organisationen in denen das passiert, von Zeit zu Zeit ein deutliches Gegensteuern gegen einen solchen Überwuchs des Overhead erforderlich macht. Die Corona Situation in den beiden HH-Jahren 2020 und 2021 lässt es aktuell schwierig erscheinen, mit einer solchen strukturellen Anpassung bereits in diesem Jahr zu beginnen. Sie ist damit als Aufgabe an die HH-Jahre 2022 ff gestellt und die Verwaltung sollte dabei den Gemeinderat in die Mitverantwortung nehmen.</p>							
<p>Ohne die Belastungen der Einnahmesituation 2020 und 2021 durch Corona wäre 2021 mit hoher Wahrscheinlichkeit ein ausgeglichener Haushalt möglich gewesen. Die heftigen, aber zeitlich begrenzten Auswirkungen der Corona-Seuche sollten nicht durch dauerhafte Steuerbelastungen der Bürger_innen ausgeglichen werden. Ihre entsprechend einmalige Ausbuchung gegen das Basiskapital ist die betriebs- und volkswirtschaftlich einzig sinnvolle Art des Umgangs mit solchen kurzfristigen Krisen.</p>							
<p>Die Grundsteuererhöhung trifft betragsmäßig vor allen die Mieter_innen. Auch die Wirtschaft ist in schwierigen Zeiten zusätzlich belastet. Der zentrale Einwand aber ist: Bei allen Tübinger Mieter_innen wird die Erhöhung der Grundsteuer in den Nebenkosten aufschlagen. Und das addiert sich auf das in Tübingen bundesweit rekordverdächtig hohen Mietniveau noch oben drauf. Die Grundsteuererhöhung konterkariert damit alle Anstrengungen, die Verwaltung und Gemeinderat zur Dämpfung des Mietniveaus unternommen haben. Dies ist auch nicht mit dem leider bereits gehörten Satz abzutun: "Dafür bietet die Stadt auch besonders viel". Siehe dazu oben die Vorbemerkungen zu den Steuererhöhungen.</p>							
<p>Die Erhöhung der Gewerbesteuer erbringt eine vergleichsweise geringe zusätzliche Einnahme. Sie trifft die Betriebe in zum Teil existentiell schwierigen Zeiten und würde für kleinere, eigentümergeführte Betriebe zu echten Mehrbelastungen führen, da die Anrechnung auf die Einkommensteuer nicht mehr greift. Ein weiteres, wahrscheinlich ähnlich schwerwiegendes Argument: Wenn sich auch nur ein größeres, aktuell oder -noch wichtiger- zukünftig zur Gewerbesteuer verpflichtetes Unternehmen entschließt, die Betriebsstätte "technisch" wegen der im Vergleich zu den allermeisten Kommunen hohen Hebesätze aus Tübingen herauszuverlegen (was ein sehr gebräuchliches Mittel zum Gewerbesteuer-Shopping ist), dann verliert Tübingen aktuell oder prospektiv leicht ein Vielfaches der heute anvisierten Zusatzeinnahmen.</p>							

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	Tübinger Liste
---	-----------------------

Seite	Produktgruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planan-satz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planan-satz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
			Keine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B				siehe oben. Zu veranschlagen S. 195, Produktgruppe 6110, € 3.100.000
			Keine Erhöhung der Gewerbesteuer				siehe oben. Zu veranschlagen S. 195, Produktgruppe 6110, € 1.100.000
390		17	Transferaufwendungen	461.378	-267.800	193.578	Einstellung des ticketlosen Samstagsbus: Die seinerzeitige Begründung, damit die Ausfälle durch die Sperrung des Parkhauses Mitte beheben zu wollen, ist entfallen. Wie damals bereits abzusehen, traut sich jetzt niemand, diese Annehmlichkeit zu streichen. Die Maßnahme wird letztlich von den Dauerkarten-Abonent_innen virtuell mitbezahlt, sie leistet keinen erkennbaren Beitrag zur stärkeren Akzeptanz des ÖPNV und liefert drittens auch keine verwertbaren Erkenntnisse für Fragen nach der Sinnhaftigkeit und Wirkung des kostenlosen ÖPNV. Sie wird aus unserer Sicht als rein "politischer Platzhalter" für die Forderung nach kostenfreiem ÖPNV genutzt und es wird fälschlich so getan, als habe man damit den Einstieg in ihn bereits geschafft. Das Geld wird viertens ohne vernünftige soziale Wirkung überwiegend an Menschen verschenkt, die sich das Ticket ohne jeden Zweifel leisten könnten.
			Berghof, (KIT)		+45.000		Die Ausgestaltung des Berghof-Projekts sollte so erfolgen, dass eine Mitfinanzierung durch den Landkreis als Jugendhilfeträger möglich ist. Eine Erhöhung des Zuschusses zur Kompensation künftig eventuell wegfallender Leistungen Dritter kann ausdrücklich nicht in Aussicht gestellt werden.
			Weitere Steigerung des Kostendämpfungsprogramms um 2%				In der privaten Wirtschaft mussten 2020 und müssen 2021 deutlich höhere Opfer gebracht werden. Dann sollte das 2021 im Sinne eines "Sonderopfers aller für alle" auch innerhalb der Verwaltung und umgekehrt, hinsichtlich der Erwartungen und Ansprüche der Bürger_innen an die städtischen Leistungen auch möglich sein. Wir halten es für falsch, wie im Haushaltsentwurf vorgeschlagen, statt dessen überwiegend die ohnehin hoch belasteten Mieter_innen jetzt und dauerhaft noch stärker zu belasten.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion:		Tübinger Liste						
Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planan-satz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planan-satz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
		Allgem. Reduzierung Investitionen Bau von 60 auf 40 Mio				-20.000.000	0	<p>Anforderung einer Projektliste ohne Baubeschluss Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich eine Liste der im Haushalt veranschlagten Projekten zu erstellen (mit einem Volumen von jeweils mehr als 400.000 €), die die Anforderungen des Paragraph 12 Absatz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung bislang nicht erfüllen. Sofern ein Baubeschluss für das laufende Jahr erwartet wird, ist dies gesondert zu kennzeichnen. Mithilfe einer solchen Liste kann erreicht werden, den Investitionshaushalt auf ein realistisches Maß zu begrenzen und die Kreditaufnahme daran angepasst zu reduzieren.</p> <p>Die Kreditaufnahme i.H.v. 20 Mio. € wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich abgelehnt. Dasselbe gilt für Übernahme von Bürgschaften.</p>
Die folgenden Einzelpositionen sind als Beispielsfälle der möglichen Verschiebungen und Streichungen von Investitionsmaßnahmen zu verstehen. Für den Gemeinderat besteht keine hinreichende Transparenz, um den Bearbeitungsstand sowie die Realisierungschancen der einzelnen Projekte hinreichend einordnen zu können. Die folgenden Punkte stehen daher unter dem Vorbehalt, dass sich bei Kenntnis aller Fakten die Bewertungen ändern könnten.								
426	7.112401.1004.01	Offene Güterhalle			97.360	-97.360	0	Verschiebung Was soll dort gemacht werden? Nachdem die Unterbringung des städt. Archivs gescheitert war, kursierten verschiedenste Vorschläge. Dieser Grad der Unkenntnis des Gemeinderats spricht nicht dafür, hier 2021 noch Umsetzungsmaßnahmen zu erleben.
432		Steinbruch Hägnach, Nachnutzung			50.000	-50.000	0	Der bisher avisierte Ansatz sollte im Lichte des ambitionierten KSP nochmals sehr kritisch überprüft werden, da er nicht wirklich die ökologischen Möglichkeiten nutzt. Da dort "nichts davonläuft" kann die Maßnahme getrost geschoben werden.
434	7.122104.0000.02	Blitzanhänger			250.000	-250.000	0	Verschiebung

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion:		Tübinger Liste						
Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planan-satz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planan-satz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
446	7.211001.1003.02	GS Hügelstraße Schulhofmauer			50.000	-50.000	0	Argument Denkmalschutz überzeugt nicht. Muss nachverhandelt werden mit dem Ziel eindeutiger Kostensenkung
507		Ausbau Gösstraße			320.000	-320.000	0	Nach unserer Information wird das oder ein Teil des Biesingerareal (Baugebiet) von der Gösstraße aus angefahren. Des Weiteren haben wir weiters eine Information, dass die oder eine der Tiefgarage von der Gösstraße aus angefahren wird. Daher die Gösstraße erst nach den Baumaßnahmen sanieren.
507		Wildermuth-Gymnasium, Umfahrung			290.000	-290.000	0	Verschiebung, bis Effekte Europaplatzumbau/Radbrücke klar sind.
523		Radbrücke West			1.200.000	-1.200.000	0	Streichung Die Gesamtmaßnahme mit Kosten von etwa 13 Mio. hat keinerlei belastbare Ökobilanzierung erfahren. Dass nur ein kleiner Teil der Kosten im städtischen Haushalt und der überwiegende Teil beim Bund bzw. Land anfällt, sollte dabei nicht als Freibrief missverstanden werden: Beton und Stahl produzieren enorme Mengen CO2, egal wer sie bezahlt. Unterhalt und Abschreibungen werden unseren Haushalt ebenfalls in Zukunft so belasten, als hätten wir diese Kosten voll getragen.
524		Radbrücke West Anschlussbereiche			0		0	dto Streichung
535	7.551001.1008.01	Park Neckaraue			181.000	-181.000	0	Projekt streichen bzw nicht vordringlich, kann bis 2025 geschoben werden. Baumfällungen sind leider bereits erfolgt. Achtung: Erhebliche und nicht rentierliche Investitionen der Stadtwerke würden als unmittelbar erforderliche Folgeinvestition erforderlich. Die Kapitalbasis der SWT ist durch das KSP ohnehin stark belastet und würde - da hier unaufschiebbar - unmittelbar und direkt zu Lasten von Ökoinvestitionen der SWT wirken. Wahrscheinlich müsste die Stadt auch diese Investition der SWT mit Kapitalbeiträgen bezuschussen.
540		Renaturierung Ammer, Rheinlandstraße			850.000	-850.000	0	schieben, diese Maßnahmen ist nicht dringlich.
545		Hägnach, Biotopmaßnahmen			60.000	-60.000	0	Streichung, siehe oben

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion:		Tübinger Liste						
Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planan-satz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planan-satz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
467	7.281001.1002.01:	Stadtschreiberhaus		Verpflichtungsermächtigung	0	+50.000	50.000	Es gibt Interesse der Wüstenrotstiftung und privater Sponsoren, mit einer sehr hohen Summe den Ausbau und die Ausgestaltung des Hauses zu übernehmen, wenn die Stadt die „Hülle“ saniert. Dafür sollten die Voraussetzungen geschaffen werden.
		Unterjesingen, Mehrzweckgebäude		Neue Position, falls nicht wie in Erläuterungen beschrieben über SN gelöst wird:	0	80.000	80.000	Allgemeine Sanierungsmaßnahmen wie Erneuerung von abgängigen Fenstern oder Wandverkleidungen sind unabweisbar sehr dringend. Diese und Einbau einer kleinen ELA und Verstärkung Stromanschluss werden unterstützt (Benötigte Haushaltsmittel im Finanzhaushalt ca. 80.000 €). Auf eigene Position im Haushalt kann verzichtet werden, wenn die Finanzierung im Rahmen des Sammelnachweises förmlich zugesagt wird.
449 / 260	7.2110001.1500.01	GS Hirschau , Planungsrate Erweiterung der Grundschule und Mensabereich				100.000		Das Vorziehen der Planungsrate (und der weiteren Haushaltsjahre) um jeweils ein Jahr ist erforderlich, um die Schule für die Entwicklung der Schülerzahlen rechtzeitig vorzubereiten.
				Summe		-3.118.360		
422		Rathaus Bebenhausen, Barrierefreiheit VE		Verpflichtungsermächtigung	150.000	-150.000	0	Verschiebung, da kein Konzept. Sperrvermerk möglich?
426	7.112401.1004.01	Offene Güterhalle VE		Verpflichtungsermächtigung	900.000	-900.000	0	Verschiebung, da kein Konzept. Sperrvermerk möglich?
446	7.211001.1003.02	GS Hügelstraße Schulhofmauer		Verpflichtungsermächtigung	250.000	-250.000	0	Argument Denkmalschutz überzeugt nicht. Muss nachverhandelt werden mit dem Ziel eindeutiger Kostensenkung
		Winkelwiese		Verpflichtungsermächtigung	0	1.000.000		wie schriftlich bereits dargelegt und zwischenzeitlich wohl zugesagt.
526	7.541004.3202.01	Bankmannsteg, barrierefreier Umbau		Verpflichtungsermächtigung	1.000.000	-1.000.000	0	Kann bis nach 2025 ff. geschoben werden. Evtl. Sparversion mit langer Rampe (siehe unten).
469		Stadtteiltreff Im Schönblick		Sperrvermerk	50.000			noch keine eigenen Räumlichkeiten, das bedarf der Erläuterung.
532		Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung		Sperrvermerk	58.000		58.000	Ohne Erläuterungen nicht zu erschließen

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion:		Tübinger Liste						
Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planan-satz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planan-satz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
534		1000-Bäume-Programm		Sperrvermerk	80.000		80.000	Das bisherige Programm ist nicht überzeugend und zudem unter diesem Titel eine schlimme Mogelpackung
465	7.272000.1001.03	Stadtbibliothek, Ertüchtigung		Sperrvermerk	200.000	-200.000	0	Sperrvermerk Insgesamt wird ein zukunftsfähiges Konzept für die Stadtbibliothek vermisst. Es fehlen weitere Informationen und die Vorlage eines Gesamt-Sanierungskonzeptes. Der Gemeinderat sollte sich davon überzeugen, dass die Maßnahmen Teil eines wirklichen Zukunftsprogramm dieser hoch erfolgreichen und wichtigen Tübinger Institution sind. Abschnittsweise Umsetzung eine Gesamtkonzeptes ist u.U. unumgänglich. Stückwerk hingegen könnte die Entwicklung behindern und verteuern.
465		Stadtbibliothek, Neumöblierung Eingangsbereich		Sperrvermerk	50.000	-50.000	0	siehe vorstehend
466		Stadtbibliothek, Umgestaltung Lesegarten		Sperrvermerk	30.000	-30.000	0	siehe vorstehend
522	Diskussion	Bankmannsteg & Radbrücke Ost						Mit Realisierung Unterführung Güterbahnhof und Radbrücke Ost ergibt sich eine weitere starke Nord-Süd Achse für Radfahrer über den Neckar. Es sollte vor dem Hintergrund der Finanzsituation (nicht zuletzt der enormen Investitionsbedarfe für das KSP) dann eine sparsamere Version der Neckar-Querung beim Bankmannsteg erneut aufgegriffen werden (Rampenlösung an einem ansonsten vom Projekt RSB ertüchtigen Steg).

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	Tübinger Liste
---	-----------------------

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
	Stellenschaffung ca. 51 (netto ca. 34) siehe Seite 72 und Änderungsliste	-7,00	Pauschale Kürzung außerhalb des Bereichs Kinderbetreuung. Auswahl durch Verwaltung
Vorgeschlagene einzelne Stellen (aber in vorstehender pauschalen Kürzung enthalten)			
	Zusätzliche Stelle Umwelt- und Klimaschutz	-1,00	Die Stellenschaffung kann ersetzt werden durch die Vermittlung und Steuerung der bezuschussten und daher kostenlosen Beratung über die Agentur für Klimaschutz/ Verbraucherzentrale. Breitere Kompetenz, da eine größere Anzahl der Berater. Die direkte Tätigkeit der Berater im Rathaus ist denkbar und erwünscht.
	Vorlage 801/2020, S. 2 und 803/2020 lfd. No. 6 (S. 7/17): 0,5 Stelle Projektleitung Prävention CTC, Betrag: € 33.525.-	-0,50	Stellungnahme im KuBis bereits erfolgt.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021							
Ergebnishaushalt							
Fraktion: CDU							
Seite	Produkt- gruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planansatz HH-Entwurf (inkl. Änderungsliste) in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
Die CDU-Fraktion sieht bei der Haushaltserstellung die Notwendigkeit, einen möglichst ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Darüber hinaus sehen wir aber vor allem die Notwendigkeit, einen Haushalt zu gestalten, welcher der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Situation der Bevölkerung angemessen ist. Diese ist aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage im Zuge der Corona-Pandemie durch eine höhere Belastung von Familien und durch eine existenzbedrohende Situation vieler Gewerbetreibender gekennzeichnet. Daher halten wir zum jetzigen Zeitpunkt eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer für nicht tragbar.							
			Änderungsliste der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2021 (vgl. Vorlage 807/2021)				Wir bitten die Verwaltung, einen Vorschlag zu erarbeiten, mit dem im Ergebnishaushalt 2021 Mittel in Höhe von 1,0 Mio. € eingespart werden können.
			Grunddaten zum Haushaltsplan-Entwurf 2021: Hebesatz Grundsteuer B v.H.	660	560	560	Bereits jetzt liegt der Tübinger Hebesatz für die Grundsteuer B landesweit im sehr hohen Bereich. Eine weitere Erhöhung stellt eine aus unserer Sicht nicht vertretbare Mehrbelastung, nicht nur für Grundstückseigentümer, sondern vor allem für Mieter dar. Bereits jetzt ist Wohnraum in Tübingen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht finanzierbar. Diese Situation darf sich nicht noch verschärfen!
			Grunddaten zum Haushaltsplan-Entwurf 2021: Hebesatz für Gewerbesteuer v. H.	390	380	380	Die aktuell sehr angespannte wirtschaftliche Lage belastet die Gewerbetreibenden in einem besonderen Ausmaß, sodass die Erhöhung der Gewerbesteuer nicht gerechtfertigt ist. Wir fürchten, dass sich eine derart hohe Gewerbesteuer bei der Zukunftsplanung vieler Betriebe zu Ungunsten von Tübingen auswirken kann.
174	5610-003	17	Transferaufwendungen	78.510	+21.490	100.000	Umweltschutz beginnt im Kleinen, daher sollen Maßnahmen für Umweltschutz und Biodiversität gefördert werden, welche möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ohne großen finanziellen Aufwand anwenden können. Daher sollen die Mittel des Programms Biodiversität um die nebenstehende Summe erhöht werden.
			Planungsrate für die Projektplanung der Sanierung des jüdischen Friedhofs in Wankheim.	0	+25.000	25.000	Unterstützung der Gemeinde Kusterdingen bei der organisatorischen und personellen Umsetzung des Sanierungsvorhabens.
1	1114-002		Al Kalema Bildungsinitiative Tübingen (vgl. Anlage 1 zu Vorlage 804/2020)	12.800	-12.800	0	Streichung des Regelzuschusses, da Organisationsstruktur des Antragsstellers unklar.
174	5610-003	12	Personalaufwendungen; Energiesparberatungen	393.807	-28.000	365.807	Die CDU-Fraktion beantragt die Streichung der Stellenaufstockung, da es bereits ein ähnliches Angebot gibt, das bei der "Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH" angesiedelt ist und in Zeiten einer angespannten Haushaltslage Ausgaben eingespart werden müssen.
			Bewohnerparkausweise	0	+0	0	Die CDU spricht sich gegen eine Erhöhung der Gebühren für die Bewohnerparkausweise aus, um sowohl in den Wohngebieten Familien nicht stärker zu belasten, als auch das notwendige Parken für Mitarbeitende der Kliniken und anderer Betriebe nicht noch zusätzlich zu verteuern.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion: CDU

Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf (inkl. Änderungsliste) in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
Angesichts einer zunehmend angespannten Lage der öffentlichen Haushalte in den kommenden Jahren halten wir das hier vorliegende Investitionsprogramm für zu ambitioniert. Daher schlägt die CDU-Gemeinderatsfraktion vor, nachstehend genannte Projekte aufzuschieben. Über die dadurch geringeren Abschreibungen wird zudem der Ergebnishaushalt entlastet.								
460	7.211010.1003.02	GMS West, Erweiterung Oberstufe	13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	273.000	-273.000	0	Die CDU-Fraktion hält das oberstufenbezogene Gemeinschaftsschulangebot an der GSS für ausreichend und beantragt daher eine Verschiebung des Projektes um 3 bis 4 Jahre.
510	7.541001.1012.01	Lange Gasse, Umgestaltung 2. BA	13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	+0	0	Die CDU-Fraktion hält die Planung einer weiteren Baumaßnahme im Bereich der Langen Gasse in Anbetracht des in 2021/2022 hoffentlich wieder anlaufenden Innenstadthandels für kontraproduktiv. Daher bittet die CDU-Fraktion um Verschiebung des Projektes um 3 bis 4 Jahre.
526	7.541004.3202.01	Bankmannsteg, barrierefreier Umbau	13	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	+0	0	Die CDU-Fraktion bittet um Verschiebung des Projektes um 3 bis 4 Jahre.
536	7.551002.1001.01	Spielfläche Galgenberg	13	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	-200.000	0	Die CDU-Fraktion beantragt die Streichung des Projektes, da ausreichend alternative Spielflächen zur Verfügung stehen.
449	7.211001.1500.01	Grundschule Hirschau Erweiterung um 2 Klassenzimmer und Erweiterung Mensabereich	13	Planungsrate	0	+100.000	100.000	Planungsrate i.H.v. 100.000 € von 2023 auf das Jahr 2021 aufgrund der Dringlichkeit der benötigten Räume vorziehen.
5	vgl. Anlage 2 zur Vorlage 802/2020	Hirschau: Überdachung zwischen Schulhaus und Turn- und Festhalle; Ersatzbau	6	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	+40.000	40.000	Die Überdachung ist sehr marode und muss dringend durch einen Neubau ersetzt werden.
495	7.424102.1500.01	Bolzplatz bei Turn- und Festhalle Umgestaltung Multifunktionsspielfeld Hirschau, 1/2 aus OR-Budget und Komplementärförderung mit Mitteln aus dem OR-Budget (59.000 €).	13	Planungsrate	0	+80.000	80.000	80.000 € aus dem Ortsteilbudget als Planungsrate für den Haushalt 2021 einstellen und 80.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2022 (Gesamtkosten: 160.000 €)
7	vgl. Anlage 2 zur Vorlage 802/2020	Mehrzweckgebäude Unterjesingen; Vollsanierung	1	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	+100.000	100.000	Die energetische Sanierung des Mehrzweckgebäudes muss dringend angegangen werden. Dafür sollen im HH-Entwurf 2021 100.000 € berücksichtigt werden.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2021

Fraktion: CDU

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
	Änderung des Stellenplanes zum Haushaltsjahr 2021 (vgl. Vorlage 801/2020)	- 3 Stellen	Der Stellenaufwuchs ist in Anbetracht der knappen Haushaltskassen zu hoch. Daher beantragt die CDU-Fraktion, dass die Verwaltung einen Vorschlag vorverlegt, um die Zahl des Stellenaufwuchses von 20,97 um 3 Stellen zu reduzieren.

Linke-Fraktion im Gemeinderat
Gerlinde Strasdeit, Gitta Rosenkranz,
Evelyn Ellwart, Birgit Hoberg,
strasdeit@t-online.de 72074 Tübingen,
Frischlinstr.7, Tel. 07071 21534

Haushaltsanträge 2021 / 2.3.2021

Unsere Ziele für den städtischen Haushalt:

**Mieten deckeln, sozialen Ausgleich schaffen, Klimaneutralität umsetzen.
Keine sozialen Kürzungen zur Subventionierung des KI-Innovationsparks !**

1. Kein Kostendämpfungsprogramm

Betrag: 4,2 Mio. streichen. **Begründung:** Keine Einsparungen auf dem Rücken der Beschäftigten, die schon am Limit arbeiten. Insbesondere bei Kitaeinrichtungen ist der „Effizienzbegriff“ falsch. Sinnvoll wäre vielmehr eine Personalbedarfsanalyse in überlasteten Bereichen.

2. Streichen der Haushaltsmittel von 51.000 € zur Umsetzung der „KDP“ Maßnahmen.

Begründung: Wie Abläufe verbessert werden, wissen die Beschäftigten vor Ort selbst am besten. Deshalb eine Personalbedarfsanalyse in belasteten Bereichen – siehe Brief der Personalvertretung vom 28.1.2021 zu den Haushaltsberatungen 2021, Stellenplan.

3. Die zusätzlich **eine Million Euro globale Minderausgaben** (nach Rasenmäherprinzip) oben drauf auf die 4,5 Mio. „KDP“ lehnen wir ab. **Begründung:** auch hier befürchten wir Einsparungen zu Lasten der Beschäftigten und versteckte Finanzierungsreserven für die zukünftigen KI-Subventionen.

4. **Für das Projekt Berghof beantragen wir 45.000 €; Begründung:** Der Berghof ist als Lernort ein wichtiges pädagogisches und ökologisches Angebot für Kinder, Jugendliche, insbesondere in schwierigen Lebenssituationen. Durch die Vernetzung mit schulischen Angeboten werden viele Kinder und Jugendliche erreicht. Wichtiger Bildungsbeitrag zum Klimaschutz, der die Bedeutung von nachhaltiger Landwirtschaft praktisch näherbringt.

5. Verein PACT e.V.; Wir beantragen einen Zuschuss von 40.000 €.

Begründung: Pact ist Kultur für ALLE in Stadtteilen und Flüchtlingsunterkünften! Ohne den städt. Zuschuss ist die bisherige ehrenamtliche Arbeit des Vereins nicht möglich. Das Festival im Oktober wäre gefährdet, da schon genehmigte Drittmittel des Landes nicht abgerufen werden können.

Beitritt Netzwerk gesunde Städte

Kosten des Beitritts 200 €; Begründung: Gesundheit als Querschnittsaufgabe in der Kommune ist wichtige Ergänzung zum Projekt WHO Soziale Stadt und unserer Stadtteilzentren. In Tübingen gibt es seit Jahren verschiedene Akteure z.B. AK Gesundheits und soziale Stadt, Unabhängige Patientenberatung.

Im Haushalt 2019 war es unter der Rubrik: Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine 191.190 Euro - Beitrittskosten sind aktuell 200 €;

6. Keine Grundsteuererhöhung von 560 auf 660 Prozentpunkte. Begründung: Die Grundsteuer belastet nicht Reiche und Superreiche sondern treibt die Mieten in der Stadt noch weiter in die Höhe, weil diese Steuer 1:1 an den Mieter weitergegeben wird. Das belastet ganz besonders Niedrigverdienende mit Kindern sowie kleine Gewerbetreibende. Die Wohnkosten in Tübingen müssen gesenkt und gedeckelt werden.

7. Deshalb eine Resolution an die Bundesregierung: Wir beantragen eine **Resolution** des Gemeinderats an die Bundesregierung mit dem Ziel, dass das Eigentum an Grund und Boden im Rahmen einer gesetzlichen Besteuerung von Vermögenswerten angerechnet wird und nicht mehr den Mieter:innen weitergegeben werden darf.

7.1. Antrag Mietendeckel. Eine VK Mietwucherverhinderungsscoach bei den Wohnungsbeauftragten aufstocken. **Begründung/Aufgabe:** die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen um Mieter:innen und Gewerbetreibende in der Stadt vor zu hohen Mieten zu schützen. Diese VK soll dazu beitragen, den Anteil von Sozialwohnungen und **gemeinwohlorientierten Wohnprojekten** in der Stadt mit voranzutreiben, entsprechend dem *Programm Fairer Wohnen!*

8. Lüftungssituation unter Pandemiebedingungen in Schulen und Kitas verbessern.

Begründung: siehe unser Antrag vom 25.2.21 auf Luftreinigungsfilter, die virenhaltige Aerosole aus der Luft filtern können in Kindertagesstätten und in den Klassenzimmern.

Kitas und Schulen

9. Ausbildungsoffensive Kindertageseinrichtungen:

a) **Die Verfügungszeiten** wieder auf 9 Stunden erhöhen, entsprechend 2009 vor der Kürzung.

b) **für das Ausbildungsjahr 21/22 weitere 3 praxisinterne Auszubildende (PiA's).** Das sind dann insgesamt 20 Plätze wie im Vorjahr lt. Städt. HH-Vorlage.

Begründung: Situation in Kitas sichern und verbessern.

10. Übernahme der fehlenden Betriebskosten von 5 % bei den kleinen freien Trägern im Bereich der Kindertagesstätten (d.h. Betriebskosten von 95 auf 100%).

Begründung: Miete und Nebenkosten betragen 100 %, da kann nicht eingespart werden. Die Vorstände arbeiten bereits im unbezahlten Ehrenamt. Evtl. sind Zwischenschritte machbar.

11. Kitagebühren U3 und Ü3 senken – Kommunales Übergangsmodell umsetzen.

Antrag: Übergangsmodell mit Einstieg von 25 Stunden pro Kind und Monat frei für Eltern bis Einkommen von 30.000 €.

Begründung: Der GR-Beschluss im Haushalt 2019 war eine Absichtserklärung für die Jahre 2020/2021: **500.000 € mit Sperrvermerk** für städtische Kitas und freie Träger für Gebührenermäßigung und zugleich Qualitätsverbesserung und Personalgewinnung.

Begründung: Der GR-Beschluss wurde nicht umgesetzt. Die Verwaltung sollte einen Vorschlag zum Einstieg in gebührenfreie Kitas machen, wie im Juli 2020 beschlossen.

12. Schülerbeförderung: weitere Absenkung von 22 € auf 20 €.

Begründung: Schülerbeförderung muss grundsätzlich kostenfrei werden, sie ist Bestandteil der Lernmittelfreiheit.

13. Schulsozialarbeit aufstocken – 1 VK auf 500 Schüler:innen um auch „zugehende bzw. aufsuchende“ Sozialarbeit zu ermöglichen. **Begründung:** Insbesondere unter Pandemiebedingungen ist diese Arbeit bei 1 VK auf 750 Schüler:innen nicht zu schaffen.

14. Schulbudget erhöhen auf 7.500 €. **Begründung:** Gleichbehandlung der Sekundarstufen I und II der allgemeinbildenden Gymnasien und der gymnasialen Oberstufe.

15. Kinder- und Jugendbeteiligung:

15.1. Anbau am Jugendcafé Bricks, Erweiterungsantrag für Büro, Besprechungsraum /Gruppenraum. **Begründung:** Die Musikwerkstatt im Sudhaus ist in unhaltbarem Zustand und gesundheitsgefährdend (Schimmel). Deshalb dringender Handlungsbedarf mit der Lösung Anbau am Jugendcafé. Darf nicht geschoben werden.

15.2. + 0,5 AK für Kinder- und Jugendbeteiligung. **Begründung:** derzeit gibt es eine 0,5 Stelle für den Jugendgemeinderat, diese reicht nicht aus. Kinder u. Jugendliche sollen vermehrt an Stadtplanung beteiligt werden, das ist ohne eine Stellenerweiterung nicht machbar.

15.3. LUDOMOBIL: dringend eine Entfristung des Vertrags der mit 0,65 AK Beschäftigten in der mobilen Jugendarbeit. **Begründung:** Die Vorstellung der Arbeit im Kultur-Bildung und Sozial Ausschuss am 25.2. hat wieder überzeugt, dass diese Arbeit dringend notwendig ist. Für eine niederschwellige, mobile und barrierefreie Integrationsarbeit für Kinder und Jugendliche.

16. Mobilität: auf allen Buslinien mindestens einen 30-Minuten-Takt, auch abends und am Wochenende.

Begründung: Bei den Linien 11 und 12, die aktuell auch Montag bis Freitag tagsüber nur einmal in der Stunde fahren, wäre ein 30-Minuten-Takt eine sehr gute Verbesserung. Auf Linien die aktuell im 30-Minuten-Takt fahren wäre zum Beispiel auch ein 20-Minuten-Takt eine mögliche Verbesserung ohne das Angebot gleich zu verdoppeln. Das würde die

mögliche Einführung von 15-Minuten-Takten beinhalten, aber nicht für alle Linien vorschreiben.

17. beim **städtischen Reinigungsbereich** sollen alle Beschäftigten **nach städtischem Tarif** eingestellt und bezahlt werden. **Begründung:** Der mehrheitlich gefasste Gemeinderatsbeschluss von 2009, dass lediglich 50% der anfallenden Reinigungstätigkeiten in Kitas, Schulen nach öffentlichem Tarifvertrag bezahlt wird, ist nicht weiter hinnehmbar.

18. **Grundschule Hirschau:** Keine Verzögerung des dringend erforderlichen Anbaus.
Begründung: Eine weitere Verschiebung des Anbaus auf 2023 und 2024 ist unzumutbar.

19. Klimaschutz:

Siehe **Vorlage 555c/2021** interfraktioneller Antrag (Tübinger Liste und Linke) zur Förderung von Lastenfahrrädern und Fahrradanhängern. **Begründung:** Die Vorlage wurde in die Haushaltsverhandlungen verwiesen.

20. Essensversorgung an Tübinger Schulen und Kitas

Begründung: Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Siehe Antrag auf Schaffung eines städtischen Eigenbetriebs Küche mit dem Auftrag der Versorgung der Tübinger Schulen und evtl. Kitas; **Vorlage 559/2021-** wurde in die Haushaltsverhandlungen verwiesen.

21. Neue Stellen schaffen Archiv – und Medienpädagogik:

Wir fordern 1 VK für die Archivpädagogik. Das Tübinger Archiv braucht dringend diese Stelle. Das Archiv ist seit Jahren unterbesetzt.

Wir fordern 1 VK Medienpädagogik E9 in der Stadtbücherei.

Auch mit dem Stellenzuwachs in der Vorlage 801/2019 von 2 VK sind einige Stellen nicht besetzt in der intensivsten genutzten Kultureinrichtung in Tübingen. In der Vorlage 41/2020 wird darauf deutlich hingewiesen.

22. Wir beantragen Streichungen und Einsparungen:

1. 26.500 € - Streichen der Kosten für die Weiterentwicklung der Bürger App.

Begründung: Kein demokratisches, nachvollziehbares Instrument.

2. Streichen der Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH.

Begründung: Der Vertrag mit der L-Bank ist nach 15 Jahren 2018 ausgelaufen. Die L-Bank übernimmt selbst das Vermietungsrisiko im TTR. Bisher kein einleuchtender Grund, weshalb eine weitere städtische Finanzierung notwendig ist.

3. Streichen des Zuschusses an Bio-Regio-Stern Management GmbH.

Begründung: Bürokratieabbau! Deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen.

4. Streichen: Zuschuss an Standortagentur Tü-RT-Neckar-Alb GmbH. Vertrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen

5. Keine Bewerbung KI-Innovationspark.

Die vorgesehenen Fünf Millionen Euro plus Grundstücksschenkung an den sogenannten KI-Innovationspark haben wir im Haushalt nicht gefunden. Es ist deshalb naheliegend, dass diese 5 Millionen in anderen Posten versteckt sind und dann über Einsparungen (unter anderem über das Kostendämpfungsprogramm KDP) schleichend aus dem Haushalt entnommen werden. Dieser Vorgehensweise stimmen wir ausdrücklich nicht zu!

Investitionsprogramm:

Verpflichtungsermächtigung (VE) Grundschule Winkelwiese und Kinderhaus. Begründung: dringender Beginn, seit über 15 Jahren verhindern auch Eltern, Lehrkräfte, Erzieher:innen die Schule mit Reparaturen und Malerarbeiten am Zerfall.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn
---	---

Seite	Produkt-gruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
	Neu		Aufwendungen für kostenlose Tampons und Binden auf allen städtischen öffentlichen Toiletten	0	+10.000	10.000	In Deutschland werden Menschen mit Regelblutungen systematisch benachteiligt, da sie die Kosten der Hygieneartikel für Menstruation selbst tragen müssen. Daneben gibt es noch finanzielle Belastungen durch regelbedingte Krankheitstage und Medikamente gegen Schmerzen. Das schottische Parlament hat beschlossen, allen Frauen Hygieneprodukte wie Tampons und Binden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Deshalb sind wir der Meinung, auf die körperliche und psychosoziale Belastung sollte nicht auch noch eine finanzielle gelegt werden.
	Neu		Aufwendungen für kostenlose Kleinpäckchen von Kondomen und Lecktüchern in Tübinger Kneipen, Bars und geeignete öffentlichen Einrichtungen	0	+10.000	10.000	Das Recht auf freie Entscheidung für oder gegen die Gründung und Planung einer Familie sowie das Recht zu entscheiden, ob, wie und wann Kinder geboren werden sollen, ist ein wesentliches Menschenrecht. Mehr und mehr Menschen weichen auf unsichere Methoden aus oder verhüten gar nicht, weil das Geld nicht reicht. Daher soll die Stadt kleine Päckchen Kondome ggf. mit Werbung für umweltschützende Programme wie "Tübingen macht blau" oder Nachtruhe mit Sprüche wie "Schreien könnt ihr Zuhause", in Kneipen und Bars sowie geeignete öffentliche Einrichtungen wie das Bürgeramt auslegen.
	Neu		Aufwendungen für die Errichtung von legalen Graffitiwänden	0	+15.000	15.000	In der Stadt Tübingen sind derzeit vier legale Graffitiwände vorhanden. Leider zeigte sich in den letzten Monaten, dass diese Flächen nicht ausreichen.
	51,1	51.10.70.0000	Ertrag durch Einstellung der Entfernung von Graffiti auf Kosten der Allgemeinheit und der Umwelt	0	-35.500	-35.500	Die Stadt Wien hat Graffiti auch bereits offiziell als „Ausdrucksform der Jugendkultur“ und „Kunst“ anerkannt. Auch die Stadt Helsinki hat Ende 2008 nach jahrelanger Nulltoleranzstrategie offiziell erklärt, Graffiti sei „Teil der Stadtkultur“. Potsdam ließ kurze Zeit später Ähnliches verlauten. Graffiti gelten meist unter den Anhängern der Kultur als ein zentrales Ausdrucksmittel urbanen Lebensgefühls und finden speziell unter Jugendlichen häufig Anerkennung. Außerdem ist das Entfernen von Graffiti teuer und umweltschädlich.
335ff.	54,5	54.50.00.0000		0	-20.000	-20.000	
	11,2		Aufwendungen für flächendeckendes, kostenloses W-Lan im Innenstadtbereich Tübingen	0	+30.000	30.000	Der Zugang zum Internet ist elementarer Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe, der nicht am Geld scheitern darf.
182	11,32		Gewerbesteuer von 380% auf 389,99% erhöhen = ein Deckungsvorschlag	46.600.000	+1.090.000	47.690.000	Die Stadt Tübingen ist nach wie vor darauf angewiesen, dass sich alle in der Stadt angemessen nach ihrer finanziellen Leistungskraft an der Finanzierung der städtischen Aufgaben beteiligen. Die Aufgaben der Stadt wachsen. Die Situation der Produktions- und Gewerbebetriebe ist stabil. Im Vergleich der Großstädte liegt Tübingen mit seinem Gewerbesteuer- Hebesatz noch im unteren Bereich, obwohl die städtischen Infrastrukturleistungen sehr hoch sind.
	NEU		Einrichtung eines Hegelausschusses	0		20.000	Neben dem Verwaltungsausschuss, Klimaausschuss, Planungsausschuss und dem Kubis wird noch ein "Ausschuss zur praktischen Ausgestaltung der Philosophie Hegels in der Tübinger Stadtgesellschaft" eingerichtet. Dadurch würde Tübingens Politik noch klüger werden. Wir stellen die Sitzungsgelder hiermit ein. Alternativ wäre auch ein Foucault- Ausschuss denkbar.
	NEU		365-Ticket für den Tübinger Stadtbus (365€ pro Jahr)	0	+1.100.000	1.100.000	AL/Grüne haben diesen Antrag im letzten Haushalt gestellt, wir wiederholen ihn, da er wegen des Klimas und des sozialen Gefüges in der Stadt dringend notwendig ist. Der Antrag muss so umgesetzt werden, dass den Stadtwerken der Fehlbetrag erstattet wird. Unter 18-jährige zahlen die Hälfte und es wird auch für Monatsticketinhaber günstiger.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Ergebnishaushalt

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn
---	---

Seite	Produkt-gruppe	Lfd. Nummer	Ertrags-/Aufwandsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1		2	3	4	5	6 (rechnet)	7
	NEU		Gutachten Open Source Software in der Verwaltung		+20.000	20.000	Open-Source Software spart gegenüber proprietärer Software Geld für Lizenzgebühren und gilt im Allgemeinen als sicherer. Ein Gutachten sollte prüfen in welchem Umfang derzeit Geld für Lizenzen ausgegeben wird, welche Programme durch freie Software ersetzt werden können und wie viel Geld das auf lange Sicht sparen könnte.
	NEU		Jährlicher Ertrag durch Werbemaßnahmen in öffentlichen Sitzungen	0	-10.000.000	-10.000.000	Einblendung von Werbetreibenden in Livestreams von Sitzungen. Hauptsponsor erhält den Pausenbildschirm im Live-Stream.
	NEU		Jährlicher Ertrag durch Umbenennung der Stadt	0	-10.000.000	-10.000.000	Werbemaßnahme: Umbenennung von "Universitätsstadt" zu "CureVac-Stadt".
	5610-003	T1.003.3	Umweltzentrum Tübingen e.V.	12.356	+5.540	17.896	Erhöhung der Regelförderung
	2810		Festival de Cine Espanol	0	+10.000	10.000	
	2810		Scenario e. V.	0	+14.000	14.000	Lagerraum Miete. Seminare und Workshops um das Thema Theater, Versicherungsschutz während Aufführungen und Proben
	3160	T5.50.22	bwlv Drogenhilfe Kontaktladen	125.000	+5.000	130.000	Erhöhung Personalkosten, Erhöhung Sachmittel, gestiegene Nutzungszahlen
	KST		Blumenschmuck Neckarbrücke		+10.000	10.000	Der aktuelle Blumenschmuck der Neckarbrücke ist größtenteils aus Pflanzen zusammengesetzt die weder heimisch sind, noch besonders attraktiv für Wildbienen sind. Als Beitrag zum Artenschutz sollte hier auf heimische, für die Artenvielfalt wertvollere Pflanzen gewechselt werden.
	NEU		Postpandemische Riesensause 202x	150.000	+150.000	150.000	Großes Stadtfest für gastronomische Betriebe in TÜ zur Feier des Endes der Pandemie, sowie als Starthilfe für die Kneipen. Ziel ist ein möglichst großer Getränkeumsatz und das Bewerben des ÖPNV um das Vertrauen der Menschen in die Busse wieder zu stärken. Optional mit Maskenball.
354	1124	14	Gebäudeunterhaltung und Sanierungsmaßnahmen	13.402.485	+4.000.000	17.402.485	Das Budget soll erhöht werden damit die im Rahmen des KSP erforderlichen Sanierungen durchgeführt werden können.
	28.10.00.00.00	2810	Narrenzunft Pfrondorf e. V.		960	960	
	3620		kit-jugendhilfe	0	+45.000	45.000	Förderung Berghof
	28.10.01		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+10.000	10.000	Schaffung eines Stipendiums für eine/n "Stadtinfluencer:in" analog zur Stadtschreiberin. Ziel ist bessere digitales Stadtmarketing.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion: (Bitte Fraktionsname eintragen)	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn
---	---

Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
	NEU	Gründung Unternehmen für Fahrradrikscha-Hubs/Lastenräder-Hubs				+1.000.000	1.000.000	Gründung eines neuen Unternehmens, das Fahrradrikschas, Lastenräder und evtl. auch E-Bikes verleiht. Dieses wird bei den Stadtwerken angesiedelt.
	NEU	Statue der Menschlichkeit				+1.350	1.350	Um sowohl Ressourcen und Geld zu sparen als auch ein Zeichen zu setzen, soll eine "Statue für die Menschlichkeit" aufgestellt werden. Diese besteht aus nichts abseits eines kleinen Sockels und der Plakette "Statue für die Menschlichkeit". Sie verdeutlicht den Mangel der Humanität in unserer Gesellschaft, vergessene Randgruppen und eine zunehmende Objektbesessenheit, die mit der zeitgenössischen Konsumkultur einhergeht" (Letztes Jahr befand sich hier noch eine Idee für eine kostengünstige Hegelstatue, im Sinne der Einsparungsmaßnahmen wurde diese nun gekürzt)
	NEU	Investitionskostenzuschuss an SWT: 50-Meter-Hallenbad Investitionszuschuss				+6.400.000	6.400.000	Wir wollen gerne das 50-Meter-Hallenbad, da es in der Region sonst keines gibt. Zudem ist es notwendig, dass in Zeiten des Klimawandels möglichst alle Menschen schwimmen lernen. Hier sollte man also nicht sparen. Außerdem schafft man hier Infrastruktur für mindestens 100 Jahre.
	NEU	Einrichtung Protected Bike Lane				+30.000	30.000	Einrichtung einer Protected Bike Lane von Haltestelle Linsenbergsstraße über Nordring bis Berliner Ring (Verbindung Sportinsitute, Sand, Studentendorf/WHO)
	NEU	Hecklastenträger-Test für Fahrräder auf Linie 3				+5.000	5.000	Testweise Anschaffung und Ausstattung eines Busses der Linie 3 mit einem Hecklastenträger für die erweiterte Radmitnahme Brunstraße - Obere Viehweide
	NEU	Durchgehender Fahrradweg vom Lustnauer Tor zur Adlerkreuzung				+4.000.000		Die Tübinger Bevölkerung will wohl einen durchgehenden Radweg vom Lustnauer Tor zur Adlerkreuzung, damit Tübingen Fahrradstadt wird. Der Radweg kann als "Protected Bike Lane" realisiert werden. Vom Lustnauer Tor bis zur Uni-Bibliothek müsste ein Streifen für den Autoverkehr umgewidmet werden. Evtl. etwas für die Mifirfi, wir würden gerne aber eine erste Tranche schon in 2020 realisiert sehen.
	NEU	Verkehrsspiegel Pfrondorf Friedrichstraße				+2.500		Wer schon einmal aus dem Süden Pfrondorfs auf die Hauptstraße einbiegen wollte, wird sicherlich wissen, wie schwer einsehbar der Verkehr von rechts ist. Zwischen Partyservice Dölker und Kiri's Bäckerei ist es in der Kurve sehr schwer, den vorfahrtshabenden Verkehr zu überschauen. Hier würde ein Spiegel helfen (und schön aussehen).
	NEU	Riesige Winkekatze				+100.000	100.000	Tourismus-Magnet - Glücksbringer - Stilobjekt Laut Wikipedia sollen Winkekatzen "Auf Marktplätzen und Ausstellungen ... finanzielles wie geschäftliches Glück bringen. In privaten Häusern werden sie gerne aufgestellt, um Wohlstand zu bringen und Unglück fernzuhalten." Gerade im Krisenjahr 2021 kann das nur sinnvoll sein.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion: <small>(Bitte Fraktionsname eintragen)</small>	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn
--	---

Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
	NEU	Stadtmaskottchen				+15.000	15.000	Stadtmaskottchen fördern der Tourismus und tragen zur Identifikation der Bürger*innen mit der Stadt bei. Das Tübinger Maskottchen sollte etwas mit der Stadt zu tun haben. Vorschläge: ein Neckar-Monster, ein sprechendes Fahrrad, ein Stocherkahn, eine Maultasche mit Augen. Gerne auch als öffentlicher Wettbewerb an dem sich Kinder beteiligen können.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2020

Fraktion:

(Bitte Fraktionsname eintragen)

Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
Neu	Zwei neue Radverkehrsbeauftragte	120000	2 Stellen. Stärkung des Radverkehrs in Tübingen, Steigerung des Bekanntheitsgrades des Fahrrades und auch Vergrößerung des Fachwissens über das Thema Fahrrad in Stadtverwaltung und Bevölkerung. Wir schlagen vor, gleich ein Tandem zu besetzen. Stelle(n) werden vom ADFC auch seit Jahren immer wieder gefordert.
Neu	Neue Reinigungskräfte	300.000	Abbau der Kapazitäten externer Reinigungsfirmen bei gleichzeitiger Neueinstellung neuer Reinigungskräfte. Wir fordern 10 neue Stellen.

**Die Haushaltsanträge der FDP zum Haushaltsentwurf 2021
- eine inhaltliche Skizzierung und ein Versuch von Angaben zu einer korrekten
Veranschlagung -**

1) Grundsätzliches zum Haushaltsentwurf 2021 - den Ergebnishaushalt ausgleichen ?

Einen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt zu erreichen, ist in Zeiten der Pandemie mit besonderen Schwierigkeiten verbunden, weil entsprechende Maßnahmen vielfach die Gefahr mit sich bringen, negative gesellschaftliche Auswirkungen der Pandemie noch weiter zu verstärken. Dies könnte zum Beispiel bei Kürzungen bei den Zuweisungen an die verschiedensten Institutionen, Verbände und Initiativen im Bereich von Kunst und Kultur oder in den Bereichen der Jugendarbeit, des Sozialen und der Gesundheit der Fall sein.

Bei den Personal- und den Sachausgaben der Stadt sollte dagegen in begrenztem Umfang über die Ansätze für das Kostendämpfungsprogramm und den globalen Minderaufwand hinausgehende Einsparungen möglich sein; dafür spricht auch die Abwicklung des Haushaltsjahrs 2020, in dem Einnahmeverbesserungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 10 Mio. und Weniger Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 15 Mio. zu verzeichnen waren (Präsentation der Verwaltung zur Einbringung des Haushalts). Vor diesem Hintergrund erscheint es vertretbar, das Kostendämpfungsprogramm um einen Wert von 1 Prozent der Personalausgaben (900.000 €) zu erhöhen.

Antrag 1 - Erhöhung der Ansätze des Kostendämpfungsprogramms - 900.000 €

zu veranschlagen wie die seitherigen Ansätze des KDP, über diverse Ansätze für Personalaufwendungen hinweg

Antrag 2 - Reduzierung der Personalkostenansätze - 400.000 €

Zu veranschlagen nach Vorgaben der Verwaltung bei verschiedenen Ansätzen für Personalaufwendungen.

Ebenso sollte es vertretbar sein, den Aufwuchs weiterer Stellen so zu beschränken, dass die angemeldeten Stellen im Bereich der Kinder- und Schulkind Betreuung bewilligt werden, dass aber der Stellenzuwachs in allen anderen Verwaltungsbereichen pauschal auf die Hälfte der Anmeldungen beschränkt wird (40 Neustellen insgesamt, davon 14 im Bereich Betreuung, vom Rest die Hälfte = 13 Stellen, halbjährige Besetzung mit 60.000 € pro Jahr = 400.000 €).

Beide Ansätze zusammen reichen aber bei weitem nicht aus, einen Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Dies sieht allerdings auch die Verwaltung nicht vor: schon der Haushaltsentwurf selbst war nicht ausgeglichen, mit der Nachschiebeliste (Vorlage

807/2020) verschlechtert sich das Ergebnis nochmals um 1,273 Mio. €, ohne dass irgendwelche Anstrengungen zu erkennen wären, hierfür einen Ausgleich zu schaffen.

Es stellt sich damit die Frage, ob es eine eindeutige Grenze zulässiger Fehlbeträge im Ergebnishaushalt gerade in der Sondersituation der Pandemie überhaupt gibt, und ob es nicht vernünftiger ist - ökonomisch und sozial -, Fehlbeträge in Sondersituationen hinzunehmen anstatt die ökonomische und soziale Entwicklung durch Steuererhöhungen bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer zusätzlich zu gefährden.

Antrag 3 - Verzicht auf die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes - -3.100.000 €

Zu veranschlagen S.195, Produktgruppe 6110, Zeile 1

Die eingeplante Grundsteuererhöhung auf einen dann in Baden-Württemberg einzigartigen Wert würde bei etwa der Hälfte des Tübinger Wohnungsbestands auf die Mieter umgelegt. Dies wäre eine Belastung, die sicher nicht für jeden Mieterhaushalt, aber doch für einen erheblichen Teil schwer zu tragen wäre. Und die andere Hälfte, die im Eigentum wohnt, hat dieses Eigentum in aller Regel durch einen sich über Jahrzehnte erstreckenden Ansparvorgang erworben. Modellrechnungen über die Wertentwicklung von Immobilieneigentum werden der konkreten Situation der Eigentümer von Doppelhaushälften, Reihenhäusern oder Eigentumswohnungen vielfach nicht gerecht.

Antrag 4 - Verzicht auf die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes - -1.100.000 €

Zu veranschlagen S. 195, Produktgruppe 6110, Zeile 1

Eine weitere Erhöhung der Gewerbesteuer wäre in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage ebenfalls eher kontraproduktiv. Selbstverständlich gibt es Unternehmen, für die eine Erhöhung um 10 Prozentpunkte keine entscheidende Rolle spielte; bei der Standortwahl spielt der Gewerbesteuerhebesatz aber sehr wohl eine Rolle, und bei all den Unternehmen, bei denen die Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer angerechnet wird, spielt der Hebesatz 380 eine wesentliche Rolle.

Es erscheint deshalb gerade auch unter ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten sinnvoller, die Hebesätze der Grund- wie der Gewerbesteuer nicht zu verändern, und die dafür eingeplanten 4,2 Mio. € (3,1 Mio. Grund- und 1,1 Mio. Gewerbesteuer) ins Minus laufen zu lassen.

Hält der Oberbürgermeister dies für rechtlich unzulässig, könnte er einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss widersprechen, was eine rechtliche Klärung durch das Regierungspräsidium ermöglichen würde. Wir raten sehr dazu, diesen Weg einzukalkulieren; denn es ist nicht zu erkennen, warum den Kommunen - trotz eines unterschiedlichen Rechtsrahmens - in der Pandemie verboten sein sollte, was Bund und Land mit Berufung auf die Ausnahmeregelung der Schuldenbremse zweifellos erlaubt ist.

2) weitere Anträge zum Ergebnishaushalt

Antrag 5 - Eine faire Behandlung der Institutionen, Vereine und Initiativen im Kulturbereich, insgesamt - 33.000 €

Vgl. die entsprechenden Anträge von FDP und SPD zum Nachtrag 2020: zu veranschlagen bei S. 231 (Kunst und Kultur mit diversen Produktgruppen) und S. 243 (Volkshochschulen), jeweils Zeile 17, Transferaufwendungen; Ziel: Gleichbehandlung in der Förderung (jährliche Anpassung) für den Bereich von Kunst und Kultur im Vergleich zu den Bereichen Jugend, Soziales, Gesundheit

Antrag 6 - Das Berghof-Projekt der Kit-Jugendhilfe -45.000 €

Zu veranschlagen S.272, Produktgruppe 3620, Produkt Jugendsozialarbeit, Zeile 17, Transferaufwendungen

"Die Ausgestaltung des Berghof-Projekts hat so zu erfolgen, dass eine Mitfinanzierung durch den Landkreis als Jugendhilfeträger möglich ist. Eine Erhöhung des Zuschusses zur Kompensation künftig eventuell wegfallender Leistungen Dritter kann ausdrücklich nicht in Aussicht gestellt werden."

Antrag 7 - Vorbereitung auf den Bürgerentscheid zur Regionalstadtbahn - 10.000 €

Zu veranschlagen S. 342, Produktgruppe 5470, Zeile 18, sonstige ordentliche Aufwendungen
"für Informationsveranstaltungen vor dem Bürgerentscheid zur Regionalstadtbahn"

3) und im Investitionshaushalt

Antrag 8 - Die Grundschule in Hirschau - 100.000 €

Zu veranschlagen S. 260, Produktgruppe 2110 Allgemein bildende Schulen
7.2110001.1500.01 Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Erweiterung der Grundschule und Mensabereich, Vorziehen der Maßnahme, besondere Dringlichkeit

4) den überbordenden Investitionshaushalt insgesamt begrenzen

Anforderung einer Projektliste von Vorhaben ohne Baubeschluss

Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich eine Liste der im Haushalt 2021 veranschlagten Projekten zu erstellen (begrenzt auf Vorhaben mit einem Volumen von jeweils mehr als 400.000 €), die die Anforderungen des Paragraph 12 Absatz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung bislang nicht erfüllen. Sofern ein Baubeschluss für das laufende Jahr erwartet wird, ist dies gesondert zu kennzeichnen.

Mithilfe einer solchen Liste kann erreicht werden, den Investitionshaushalt auf ein realistisches Maß zu begrenzen und die Kreditaufnahme daran angepasst zu reduzieren.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2021

Investitionsprogramm

Fraktion:		Interfraktioneller Antrag FDP- Fraktion und Tübinger Liste						
Seite	Projekt-Nummer	Projektbezeichnung	Lfd. Nummer	Ein-/Auszahlungsart	Planansatz HH-Entwurf (inkl. Änderungsliste) in Euro	Antrag Fraktion in Euro	Planansatz neu in Euro	Erläuterungen
1	2	3			4	5	6 (rechnet)	7
								<p>Anforderung einer Projektliste von Vorhaben ohne Baubeschluss</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich eine Liste der im Haushalt 2021 veranschlagten Projekten zu erstellen (begrenzt auf Vorhaben mit einem Volumen von jeweils mehr als 400.000 €), die die Anforderungen des Paragraph 12 Absatz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung bislang nicht erfüllen. Sofern ein Baubeschluss für das laufende Jahr erwartet wird, ist dies gesondert zu kennzeichnen.</p> <p>Mithilfe einer solchen Liste kann erreicht werden, den Investitionshaushalt auf ein realistisches Maß zu begrenzen und die Kreditaufnahme daran angepasst zu reduzieren.</p>